



19. Sitzung der Gemeindevertretung

Anwesenheit

Gemeindevorstand		
CDU	FWG	SPD
1. Bgm. Lay <input checked="" type="checkbox"/>		
2. Bader, Ruben <input type="checkbox"/>	6. Aurand, Helmut <input checked="" type="checkbox"/>	9. Leisegang, Daniel <input checked="" type="checkbox"/>
3. Arnd Kureck <input checked="" type="checkbox"/>	7. 1. Beig. Bechtum, Thomas <input checked="" type="checkbox"/>	
4. Thielmann, Heiko <input checked="" type="checkbox"/>	8. Peter, Volkmar <input checked="" type="checkbox"/>	
5. Wendel, Paul-Gerhard <input checked="" type="checkbox"/>		
Gemeindevertretung		
1. Becker, Andreas <input checked="" type="checkbox"/>	11. Becker, Lars <input checked="" type="checkbox"/>	20. Eichmann, Ulrich <input checked="" type="checkbox"/>
2. Enders, Lars <input checked="" type="checkbox"/>	12. Diehl, Wolfgang <small>ab 19:05 Uhr</small> <input checked="" type="checkbox"/>	21. Hensgen, Chr. <small>ab 19:05 Uhr</small> <input checked="" type="checkbox"/>
3. Heuser, Karsten <input checked="" type="checkbox"/>	13. Eichmann, Sascha <small>ab 19:20 Uhr</small> <input checked="" type="checkbox"/>	22. Konrad, Yannick <input checked="" type="checkbox"/>
4. Göbel, Sascha <input checked="" type="checkbox"/>	14. Georg, Daniel <input checked="" type="checkbox"/>	23. Petry, Jens <input checked="" type="checkbox"/>
5. Kureck, Jonathan <input type="checkbox"/>	15. Gimbel, Günter <input checked="" type="checkbox"/>	
6. Müller, Armin <input checked="" type="checkbox"/>	16. Hünert, Thomas <input checked="" type="checkbox"/>	
7. Ostrizkij, Linda <input checked="" type="checkbox"/>	17. Metz, Stefan <input checked="" type="checkbox"/>	
8. Schleifenbaum, Frank <input checked="" type="checkbox"/>	18. Moos, Henning <input checked="" type="checkbox"/>	
9. Silbermann, Frank <input checked="" type="checkbox"/>	19. Sahm, Timo <input checked="" type="checkbox"/>	
10. Triesch, Daniel <input checked="" type="checkbox"/>		

Schriftführerin: Dorothee Maiwald

Gäste: Herr Lehr u. Herr Flick, Sparkasse Dillenburg; Ingo Dorsten, Klimaschutzmanager des Lahn-Dill-Kreises; Vertreter der heimischen Presse; weitere Gäste

Beratung vom

Die Gemeindevertreter waren ordnungsgemäß durch Ladung

vom 13.06.2019 auf den 24.06.2019

unter Mitteilung der Beratungsgegenstände einberufen worden.

Es fehlten n entschuldigt: Ruben Bader (CDU), Jonathan Kureck (CDU)

Die Beratung fand öffentlich statt. Ort und Stunde der Beratung sowie die Tagesordnung waren satzungsgemäß öffentlich bekannt gegeben.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verwaltungsbericht des Gemeindevorstandes
3. Übergabe der Stiftungsurkunde durch die Sparkasse Dillenburg für die zukünftige Bürgerstiftung Breitscheid
4. Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes des Lahn-Dill-Kreises durch Herrn Ingo Dorsten
5. Beratung und ggf. Beschlussfassung zum Beitritt und zur Unterzeichnung zur Klima-Charta Hessen
6. Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Einrichtung einer Projektgruppe für den Aufbau eines möglichen Nahwärmenetzes in Breitscheid
7. Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Einrichtung einer Projektgruppe für ein Mobilitätskonzept für die Gemeinde Breitscheid
8. Beratung und ggf. Beschlussfassung der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Berg II“

- a. Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
 - b. Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
 - c. Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 91 (3) HBO i.V.m. § 9 (4) BauGB
9. Beratung und ggf. Beschlussfassung über die künftige Rechtsform der Gemeindepflegestation und der zukünftigen Tagespflege im Gesundheitszentrum Breitscheid
10. Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Verkauf eines Gewerbegrundstückes
11. Anfragen und Mitteilungen (gemäß § 15 Abs. 2 GO).

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Niederschrift über die 19. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, 24.06.2019

Zu TOP 1

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Armin Müller (CDU) eröffnete die 19. Gemeindevertreterversammlung, begrüßte den Bürgermeister, die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstands, die Presse, die Schriftführerin und die Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Armin Müller beantragte eine Verschiebung des TOP 2 hinter den TOP 10, da die Herren Lehr und Flick von der Sparkasse Dillenburg und Herr Ingo Dorsten als Klimaschutzbeauftragter des Lahn-Dill-Kreises bereits anwesend waren.

Beschluss

Der TOP 2 „Verwaltungsbericht des Gemeindevorstandes“ wird nach TOP 10 durch Herrn Bürgermeister Roland Lay erstattet.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 3

Bürgermeister Roland Lay (parteilos) erläuterte das Projekt Bürgerstiftung, das von der Sparkasse Dillenburg ins Leben gerufen wurde und an dem sich die Gemeinde Breitscheid beteiligt. Die Stiftungsgelder werden durch die Ortsbeiräte bzw. wie in Gusternhain durch einen anderen Mandatsträger verwaltet. Es sollen kleinere Projekte in den Ortsteilen mit dieser finanziellen Unterstützung durch die Ortsbeiräte und Bürgerinnen und Bürger verwirklicht werden können. Bürgermeister Roland Lay übergab das Wort an Herrn Lehr von der Sparkasse Dillenburg. Herr Lehr führte weiterhin aus, dass bereits eine Stiftergemeinschaft gegründet wurde. Die Stiftungsgelder werden angelegt, sind aber auch schon jetzt für Projekte verfügbar. Herr Flick überreichte daraufhin Herrn Lay die Stiftungsurkunde.

Zu TOP 4

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Armin Müller erteilte Ingo Dorsten das Wort. Herr Ingo Dorsten stellte das Klimaschutzkonzept des Lahn-Dill-Kreises vor. Klimaschutz sei seit Langem Thema in der Bundesrepublik, die Planung und Umsetzung eines solchen Konzepts sei aber erst nach dem Atomunglück in Fukushima konkret in Angriff genommen worden. Ingo Dorsten stellte den gesamten Verbrauch der Industrie und der Bevölkerung im Lahn-Dill-Kreis für Wärme, Mobilität und Strom anhand verschiedener Grafiken dar. Ein Umdenken sei nötig, da die Ressourcen nicht unendlich zur Verfügung stünden. Die Erwärmung der Erde sei nicht nur in der Atmosphäre messbar, sondern vor allem in der Erwärmung der Ozeane zu finden. Diese Erwärmung habe bisher noch ungeahnte Folgen für unser Weltklima. Sollten die Gletscher weiterhin abschmelzen, würden auch große Flüsse zukünftig nicht mehr genügend Wasser führen, um als Transportweg oder zur Gewinnung von Strom zu dienen. Ingo Dorsten hat als Klimaschutzmanager für alle Ortsteile der Gemeinde Breitscheid einen Steckbrief erstellt, anhand dem man die Verbräuche für Heizöl, regenerative Energien und Biomasse (Brennholz) ersehen kann. Außerdem hat er mit Hilfe der Schornsteinfeger das Alter aller Heizungsanlagen zusammengetragen. Viele der Heizungsanlagen in Breitscheid sind 20 Jahre und älter. Auch hier gibt es ein großes Einsparpotential.

Zu TOP 5

Um auch in der Gemeinde Breitscheid eine Energiewende herbeizuführen, soll darüber diskutiert werden, ob die Gemeinde Breitscheid der Klima-Charta Hessen beitrifft. Dadurch können Fördergelder akquiriert werden, um Energie in der Kommune einzusparen. Die Charta sieht vor, dass Hessen bis 2050 klimaneutral wird. An diesem Ziel könnten und sollten sich auch Kommunen beteiligen. Wer die Charta als Kommune unterzeichnet, soll einen Aktionsplan zum Klimaschutz und Klimawandelanpassung vor Ort aufstellen und darlegen, wie man diese selbst gesteckten Ziele erreichen kann.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Dorfentwicklung zu beauftragen, einen möglichen Aktionsplan gemeinsam mit dem Klimaschutzmanager des Lahn-Dill-Kreises Herrn Ingo Dorsten zu erarbeiten und eine Empfehlung für einen möglichen Beitritt zur Klima-Charta Hessen der Gemeindevertretung vorzulegen

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung

Zu TOP 6

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 25. März 2019 hat Herr Bepperling von den Stadtwerken Herborn ein Konzept für eine mögliche Wärmeversorgung für den Ortsteil Erdbach vorgestellt. Dieses Konzept beinhaltet eine Abwärmenutzung der Fa. Hofman Ceramic. Um eine Wärmeversorgung von Erdbach gewährleisten zu können, sollen auch Holzhackschnitzel aus der Landschaftspflege der Gemeinde Breitscheid genutzt werden.

Ein mögliches Modell der Wärmeversorgung in Breitscheid-Erdbach wurde am 09. April 2019 im Dorfgemeinschaftshaus vorgestellt. Über 100 Bürgerinnen und Bürger haben an dieser Informationsveranstaltung teilgenommen und sich über eine eventuelle Gründung einer Energiegenossenschaft informiert. Aufgrund der großen Resonanz ist man sich im Gemeindevorstand darüber einig, dass das Thema Nahwärmeversorgung von der Gemeinde Breitscheid weiter verfolgt werden soll. Die Grundlagen hierzu wurden schon von den Stadtwerken Herborn und anderen Beteiligten erarbeitet.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Gemeindevorstand beauftragt wird, eine Projektgruppe einzurichten, um das Thema von möglichen Nahwärmenetzen in Breitscheid weiter zu verfolgen und für mögliche Beschlüsse der Gemeindevertretung vorzubereiten. Außerdem wird der Gemeindevorstand beauftragt, einen möglichen Projektablaufplan und eine Zusammensetzung der Projektgruppe bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 19. August 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 7

Bereits im August 2018 fand ein Workshop zur Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes im großen Sitzungssaal des Rathauses in Breitscheid unter der Beteiligung von einigen Mandatsträgern statt. Hierzu wurde die Gemeinde Breitscheid von Frau Schönemann, Mobilitätsmanagerin des Lahn-Dill-Kreises, unterstützt. Im Anschluss daran, wurde ein Förderantrag beim Land Hessen für eine Bezuschussung eines Mobilitätskonzeptes gestellt.

Hierzu erhielt die Gemeinde Breitscheid am 30.10.2018 einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 8.464,00 €. Dementsprechend wurden dann im Haushaltsplan 2020 die notwendigen Beträge eingestellt. Es wurde ein Interessenbekundungsverfahren gestartet, um eine geeignete Firma zu finden, die gemeinsam mit der Gemeinde Breitscheid ein Mobilitätskonzept entwickelt. Es haben insgesamt zwölf Firmen ihr Interesse bekundet. Neun Firmen haben ein Angebot fristgerecht abgegeben. Der Gemeindevorstand hat nach einem Bewertungsverfahren, welches mit der Abteilung Revision und Vergabe des Lahn-Dill-Kreises erarbeitet wurde, den Auftrag für die Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes an eine Firma vergeben. Nun müssen bis Ende Oktober 2019 einige Vorarbeiten erbracht werden, um ein Mobilitätskonzept für die Gemeinde Breitscheid zu erstellen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, eine Projektgruppe einzurichten und die Fraktionen werden gebeten, eine Gemeindevertreterin/einen Gemeindevertreter zu benennen, welche/welcher in der Projektgruppe mitarbeiten soll.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 8

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Armin Müller übergab das Wort an den Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Dorfentwicklung Andreas Becker (CDU). Andreas Becker fasste die Beratung im Ausschuss am 11.06.2019 über die Änderung des Bebauungsplanes „Am Berg II“ zusammen. Bedenken von Anwohnern und der Verwaltung des Lahn-Dill-Kreises gegen die Änderung des Bebauungsplanes konnten während der Sitzung abgewogen werden. Betroffene Bürgerinnen und Bürger waren als Gäste bei der Ausschusssitzung anwesend. Dipl.-Ing. Zillinger erläuterte in der Ausschusssitzung, dass aufgrund der fälschlichen Vorlage einer älteren Variante des alten B-Planes durch sein Büro, bei den Eigentümern bereits bestehender Immobilien der Eindruck entstand, dass sie durch die jetzige Änderung zukünftig in nicht unerheblichem Maße beeinträchtigt würden, was jedoch nicht der Fall ist.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die

2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Berg II“, Gemarkung Gusterhain

- a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentl. Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
- c) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
- d) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 91 (3) HBO i.V.m. § 9 (4) BauGB

Beschluss

zu a:

Den Beschlussempfehlungen auf den verkleinerten Stellungnahmen, lfd. Nr. 1 - 5, wird zugestimmt.

zu b:

1. Oben genannter Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, wird unter Beachtung des unter Punkt a gefassten Beschlusses als Satzung beschlossen.
2. Die zum Bebauungsplan gehörige Begründung wird gebilligt.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Bürger, die Stellungnahmen mit Anregungen während der öffentlichen Auslegung abgegeben haben, werden von dem Ergebnis unterrichtet.
4. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Bebauungsplan gem. § 10 (3) BauGB durch ortsübliche Bekanntmachung zur Rechtskraft zu bringen.

zu c:

1. Die Festsetzungen nach § 91 HBO Abs. 3 i.V.m § 9 Abs. 4 BauGB werden als Orts- und Gestaltungssatzung beschlossen.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die vorstehende Satzung durch ortsübliche Bekanntmachung zur Rechtskraft zu bringen.

Begründung

Im Rahmen der 2. Änderung des Bebauungsplanes wird lediglich die Traufhöhe gestrichen. Alle anderen Festsetzungen wurden unverändert aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan der 1. Änderung übernommen. Mit Schreiben vom 14.01.2019 wurden die Behörden und Nachbargemeinden gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB beteiligt. Der Bebauungsplan wurde vom 28.01.2019 bis einschließlich 01.03.2019 öffentlich ausgelegt. Die Anregungen der öffentlichen Auslegung müssen gemäß BauGB förmlich abgewogen werden, siehe Pkt. a. Nach erfolgter Abwägung können sofort der Satzungs- und der Gestaltungssatzungsbeschluss gefasst werden, siehe b und c. Das Bauleitplanverfahren wird durch die ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses rechtskräftig.

Zu TOP 9

Armin Müller erteilte Karsten Heuser als stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses das Wort zum Thema zukünftige Rechtsform der Gemeindepflegestation. Karsten Heuser berichtete über die Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss. Nach Auffassung des Haupt- und Finanzausschusses ist die gGmbH die sinnvollste Rechtsform für die zukünftige Gemeindepflegestation und Tagespflege der Gemeinde Breitscheid. Bürgermeister Roland Lay ergänzte, dass man sich durch Rechtsanwälte und Steuerberater dahingehend habe beraten lassen. Die Arbeitsverträge der Bediensteten der Gemeindepflegestation sind ohne Nachteile für die Betroffenen in eine gGmbH überleitbar. Auch die mögliche Gründung der gGmbH wird durch einen Rechtsanwalt begleitet, um dies rechtssicher durchzuführen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Gemeindepflegestation und die zukünftige Tagespflege im Gesundheitszentrum als zukünftige Rechtsform die gGmbH zu wählen und den Gemeindevorstand zu beauftragen, alle notwendigen Schritte zu Gründung einer gGmbH in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 10

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Armin Müller übergab das Wort an den Bürgermeister. Bürgermeister Roland Lay erläuterte, dass es für ein Gewerbegrundstück in Gusternhain einen Kaufinteressenten gibt, der dort eine Freiflächenphotovoltaikanlage errichten möchte. Die Bauaufsicht des Lahn-Dill-Kreises hält eine solche Nutzung für möglich. Ulrich Eichmann (SPD) fragte nach, ob der Verkauf der Fläche an die Nutzung für Photovoltaikanlagen gebunden sei und was passiere, wenn die Photovoltaikanlage nach 20 Jahren defekt sei und abgebaut würde. Bürgermeister Roland Lay erklärte, dass dann die Fläche immer noch eine Gewerbefläche sei und anderweitig genutzt werden könne. Karsten Heuser wollte wissen, ob die Fläche in einem Mischgebiet liege. Bürgermeister Roland Lay entgegnete ihm, dass dies eine reine Gewerbefläche sei.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, die ganze Angelegenheit in einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Dorfentwicklung unter Einbeziehung einer Stellungnahme des Ortsbeirates Gusternhain zu beraten, ob dieses Grundstück für den Zweck der Aufstellung einer Freiflächenphotovoltaikanlage verkauft werden soll.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 2

Bürgermeister Roland Lay erstattet der Gemeindevertretung den 13 seitigen Verwaltungsbericht, der den Mitgliedern schriftlich vorlag und fasste die wichtigsten Maßnahmen zusammen. Auf Nachfrage von Armin Müller gab es keine Rückfragen der Gemeindevertreter.

Zu TOP 11

Bürgermeister Roland Lay legte den Mitgliedern der Gemeindevertretung eine Aufstellung über den Sachstand der Investitionen 2019 vor und erläuterte diese. Henning Moos (FWG) fragte, wie der Zeitplan für die gesplitteten Abwassergebühren aussehe und wann dies erledigt sein müsse. Bürgermeister Roland Lay antwortete, dass der Auftrag vergeben sei und nun zusammen mit dem Ing.-Büro Zillinger notwendige Daten, wie die versiegelten Flächen, zusammengetragen werden. Wolfgang Diehl (FWG) fragte, ob die Änderungen bei der Entsorgung von Grünschnitt/Ästen (Punkt 30 Vw.bericht) für alle oder nur für den Bauhof gelte. Diese neue Entsorgungsregelung betrifft den Grünschnitt und die Äste, die im laufenden Betrieb des Bauhofs anfallen, antwortete Bürgermeister Roland Lay. Timo Sahm von der FWG wollte wissen, ob jetzt kein neues Bürgermobil angeschafft werde und ob der erstattete Betrag von der Versicherung nicht für eine Neuanschaffung ausreiche. Bürgermeister Roland Lay wollte zunächst die Ergebnisse des Mobilitätskonzeptes abwarten, das Geld, das der Gemeinde von Versicherung erstattet worden sei, würde nicht für die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges ausreichen. Da auch andere Mitglieder der Gemeindevertretung eine Neuanschaffung eines neuen Bürgermobils befürworteten, wollte Bürgermeister Roland Lay Firmen in der Gemeinde wegen eines Sponsorings anfragen.

Sascha Eichmann wies darauf hin, dass der Haupt- und Finanzausschuss eine Neuanschaffung eines Bürgermobils in diesem Haushaltsjahr abgelehnt hätten. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Armin Müller wies auf den Termin der Grundsteinlegung für das Gesundheitszentrum am 13. Juli hin. Da ihm dieser Termin auch persönlich wichtig sei, bat er die Mitglieder der Gemeidnevertretung um die Zustimmung, dass er als Vorsitzender der Gemeindevertretung dazu offiziell einladen dürfe. Die Zustimmung wurde ihm einstimmig mit 22 Ja-Stimmen erteilt.

Schriftführerin



Dorothee Maiwald

Vorsitzender der
Gemeindevertretung



Armin Müller